

# Umweltbericht 2014



## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	4
Unser Profil .....	6
Aktuelles .....	7
Koch International: Nominiert für den „Eco Performance Award“ 2014 .....	7
Green IT aus Verantwortung für die Umwelt .....	8
Nachhaltigkeit – wir meinen es ernst! .....	9
Klimaneutraler Versand via Koch International .....	9
Organisation des Umweltmanagementsystems .....	10
Arbeitsgemeinschaft AK-Grün .....	10
Energie-Scouts von Koch International spüren Energielücken auf .....	11
Umweltleitbild und strategische Umweltziele .....	12
Zahlen – Daten – Fakten 2014 .....	12
Koch International prüft die „Green Logistics“-Methode .....	13
1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge .....	14
Kraftstoffverbrauch Fuhrpark Koch International .....	14
2. Einsatz neuester Technologien im Unternehmen steigern .....	15
Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International .....	15
Schadstoffklassen der eingesetzten Subunternehmer-Fahrzeuge .....	15
3. Strom-, Wasser-, Gas-, Heizöl- Verbrauch der Immobilien senken .....	16
Entwicklung der Energieverbräuche gegenüber dem Vorjahr .....	16
4. Minimaler Papierverbrauch .....	17
Druckvolumen im Jahresvergleich .....	17
Papiereinsparungen 2014 .....	17
5. Reduzierte Lärmbelastung .....	17
6. Hohe Glaubwürdigkeit .....	18
Mitarbeiterbeteiligung beim Umwelt- und Ressourcenschutz .....	18
Externe Maßnahmen zur Umweltkommunikation .....	19
7. Aufbau eines Nachhaltigkeitreportings .....	20
Gesundheit soll anstecken .....	20
Soziales Engagement .....	21
Umweltschutz im Bereich Umzugslogistik .....	23

## Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

es freut uns, dass Sie sich für die Umweltkennzahlen unseres Unternehmens interessieren und sich die Zeit nehmen, unseren Umweltbericht 2014 zu lesen. Dieser erscheint nun im dritten Jahr in Folge.

Als mittelständisches, inhabergeführtes innovatives Logistikunternehmen sind wir uns unserer Verpflichtung gegenüber Umweltschutz und Sicherheit sehr bewusst. Wir stellen erneut fest, dass die Verwirklichung von Wirtschaftlichkeitszielen mit verbessertem Umweltschutz einhergehen kann.

Zu unserer Unternehmenskultur der Offenheit und Serviceorientierung gehört auch eine systematische Umweltvorsorge. Dieses Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber der Umwelt zählt für Koch International zu den Grundfesten unternehmerischen Denkens und Handelns. So haben wir uns schon frühzeitig nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 zertifizieren lassen. Innerhalb unseres Stückgutnetzwerkes sind wir außerdem in den Bereichen der Umwelt nach DIN EN ISO 14001, DIN EN ISO 14064 sowie DIN EN ISO 16258 zertifiziert.

Sehr wichtig ist uns, unsere Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter über unsere Umweltaktivitäten zu informieren. Mit diesem Umweltbericht erhalten Sie Einblicke in unsere ökonomische und ökologische Unternehmenssteuerung, unsere Umweltkennzahlen, Umweltziele sowie in Themen der Nachhaltigkeit von Koch International.

Für unser innovatives Nachhaltigkeitskonzept wurden wir in 2014 für den „Eco Performance Award“ nominiert, der führenden europäischen Auszeichnung für Nachhaltigkeit im gewerblichen Güterverkehr. Bewertet wurde hierbei der ganzheitliche Ansatz innerhalb der gelebten und nachvollziehbaren Unternehmensstrategie, der die Bereiche Umweltschutz, Ökologie, Ökonomie und die soziale Komponente sinnvoll kombiniert.

Das Jahr 2014 war für uns ein Jahr, in dem wir die energetische Optimierung unseres Neubaus vorangetrieben haben. So haben wir die Gebäude sowie alle technischen und elektrischen Anlagen im Hinblick auf deren Effizienz überprüft und signifikante Verbesserungen im Verbrauch von Strom und Gas erzielt. Auch heute drehen wir noch „kleine Stellschrauben“, um eine schrittweise Reduzierung der Verbräuche zu erreichen.

Der effiziente Einsatz von elektrischer Energie ist ebenfalls Ziel unserer Umweltpolitik. So wurde Ende 2014 der komplette Bestand an Flurförderzeugen gegen neue Geräte mit einem Flottenmanagement- sowie einem Energiemanagementsystem ausgetauscht.

In diesem Jahr startete auch unser „Energie-Scout“ Azubi-Projekt, über das wir in dieser Ausgabe berichten.

Im Bereich des Fuhrparks wurden Neuanschaffungen getätigt, so dass der Bestand an LKW der Euro-6-Norm auf 62 Prozent der eigenen Flotte gesteigert werden konnte.

Im Bewusstsein, dass unsere wirtschaftlichen Ziele auf Dauer nur durch einen äußerst schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen erreichbar sind, ist die ökologische Nutzung von Rohstoffen ein wichtiger Bestandteil unseres Handelns. Unser Umweltleitbild, wonach wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Lieferanten der energieeffizienteste Logistikdienstleister der Region werden wollen, stellt uns immer wieder vor die Aufgabe unsere Umweltaktivitäten weiter zu forcieren.

Sämtliche Bemühungen können nur erfolgreich sein, wenn Umweltschutz bei Koch International weiterhin beides ist: Führungsaufgabe und ein Anliegen der gesamten Belegschaft. Dieses gewährleisten wir durch die Verankerung von Umweltzielen in unserer Unternehmensstrategie und durch eine kontinuierliche Kommunikation über Umweltthemen, die vermittelt: Auch auf dich und dein tägliches Verhalten am Arbeitsplatz kommt es an.

Mit dem jährlichen Review über die Auswertung unserer Umweltdaten dokumentieren wir unser Umweltengagement und danken allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die eigenverantwortlich den Umweltschutz von Koch International voranbringen.

April 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Koch'.

Peter Koch  
Umweltbeauftragter



## Unser Profil

Logistik Global – Zukunft voraus

Logistik-Konzepte gibt es wahrscheinlich so viele, wie es Unternehmen gibt, die sie benötigen. Koch International hat sich deshalb auf größtmögliche Vielfalt spezialisiert.

Vom Transport über Lagermanagement bis zu Value Added Services und komplexen Outsourcing-Programmen reicht das Dienstleistungsportfolio. Wir nennen das „Logistik global“. Dahinter steckt aber noch mehr als Vielseitigkeit: Unser Versprechen ist es, für jeden Kunden aus der Menge der Möglichkeiten genau den Logistik-Mix zu finden, der zu ihm und seiner Branche passt. Eine flexible Kombination aus Spedition, Transport, Lager, IT-Services und Prozesssteuerung. Genau so, wie unsere Kunden es wünschen.

Der Dienstleister zu sein, von dem sich unsere Kunden am besten verstanden fühlen, war schon immer unser Anspruch. An dieser Haltung hat sich seit unserer Gründung im Jahre 1900 bis heute nichts geändert.

Noch etwas gehört zur Tradition von Koch International: Wir sind ein klassisches inhabergeführtes Familienunternehmen. Zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Koch-Familie, bieten wir nicht nur den passenden Logistik-Mix, wir haben uns viel mehr zum Ziel gesetzt. Unsere Kunden wollen wir auf höchstem Niveau beraten und einen Service bieten, der einzigartig ist. Mit einem maßgeschneiderten Aus- und Weiterbildungsprogramm machen wir unsere Mitarbeiter fit für heutige und zukünftige Aufgaben. Täglich arbeiten wir daran, dass sich unsere Kunden nicht nur bestens bedient, sondern auch gut aufgehoben fühlen. Über 750 Logistikexpertinnen und -experten, die sich für Sie persönlich ins Zeug legen.

Lernen Sie uns kennen.



Die Geschäftsführung von Koch International v.l.:  
Uwe Fieselmann, Heinz-Peter Beste, Heinrich Koch

## Aktuelles

### Koch International: Nominiert für den „Eco Performance Award“ 2014

Am 24.09.2014 wurde der „Eco Performance Award“ 2014 zum siebten Mal am Vorabend der IAA in Hannover verliehen. Der „Eco Performance Award“ ist eine der führenden europäischen Auszeichnungen für Nachhaltigkeit und wird jährlich an Unternehmen des gewerblichen Gütertransportgewerbes verliehen, die ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in Einklang bringen. Wissenschaftlich begleitet wird die Auszeichnung vom Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St. Gallen, Schweiz, der eine wissenschaftlich fundierte Auswertung der Bewerbungen garantiert. Als unabhängiges Gütesiegel wird der „Eco Performance Award“ vom DKV Euro Service GmbH & Co. KG stiftet.



Koch International hat es mit seinem richtungsweisenden Konzept zur ökologieorientierten Unternehmenssteuerung bis in die „Top 5“ geschafft und die Jury „nachhaltig“ beeindruckt.

Die erfolgreiche Teilnahme und das Lob der Jury bestätigt unsere großartige Arbeit in puncto Nachhaltigkeit. Mit Umsetzung des „ÖkoLogi“-Konzeptes haben wir in der Logistikbranche eine Vorreiterrolle eingenommen. Dafür wurden wir mit dem offiziellen Nominierungssiegel 2014 ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung nehmen wir als weiteren Ansporn und Verpflichtung, uns weiter entsprechend unseres Umweltleitbildes „Für unsere Kunden und die Region werden wir mit unseren Mitarbeitern und Lieferanten der energieeffizienteste Logistikdienstleister“ zu engagieren.

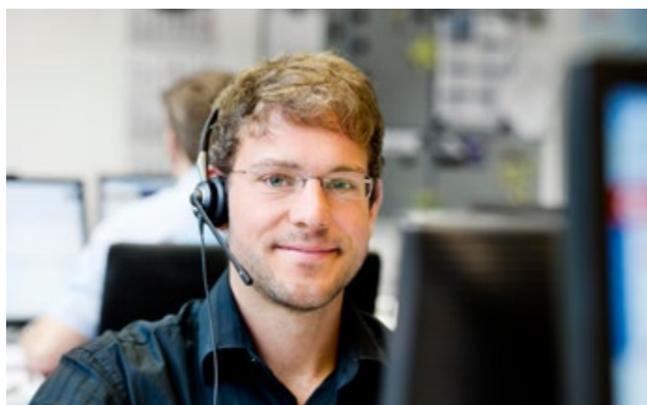


Preisverleihung EPA 2014: 3. v.l. Uwe Fieselmann, 8.v.l. Heinrich Koch, 9.v.l. Tanja Jettkant

## Green IT aus Verantwortung für die Umwelt

Telefonie mit mobilen DECT-Systemen und Private Cloud-Lösung

Logistik ohne Informationstechnologie (IT) ist mittlerweile undenkbar. Für Koch International war es wichtig eine Lösung zu finden, die den Bedarf von Verwaltung, Service Center und Logistikbereich gleichermaßen deckt und verbindet und darüber hinaus höchste Verfügbarkeit, Mobilität und Erreichbarkeit gewährleistet. „Wir haben uns für eine offene Lösung von Alcatel-Lucent Enterprise entschieden, weil wir damit auf geänderte Rahmenbedingungen schnell reagieren können. Sie bietet uns alle Kommunikationsmöglichkeiten, die ein Unternehmen mit solch verschiedenen Arbeitsbereichen benötigt“ erläutert Heinz-Peter Beste, Geschäftsführer von Koch International. „Die Erwartungen unserer Kunden nach einer optimalen Betreuung und die Abwicklung von logistischen Prozessen unter hohem Zeitdruck sind besondere Herausforderungen unserer Branche. Unser neues IT- und Kommunikationskonzept unterstützt uns hierbei.“



Koch International erhält ein nachhaltiges IT- und Kommunikationskonzept mit einem schnurlosen DECT-System, das alle firmeneigenen Gebäude innerhalb Osnabrücks verbindet. Headsets für Vieltelefonierer, insbesondere im Service-Center und der Disposition, entlasten die Mitarbeiter durch mehr Bewegungsfreiheit und minimieren die Lärmbelastung im Büro.

Einheitliche Endgeräte an den stationären und mobilen Arbeitsplätzen sorgen für flexible Arbeitsbedingungen bei einer gleichzeitig verbesserten Erreichbarkeit unter jeweils nur einer einzigen Rufnummer. Sensible Daten werden virtuell, jedoch intern im Rechenzentrum von Koch International und nicht außerhalb des Unternehmens vorgehalten und verarbeitet. Dies gewährleistet die maximale Verfügbarkeit und Sicherheit.

Besonders freut uns, dass unser Unternehmen mit der Lösung von Alcatel-Lucent Energie spart. Mit Hilfe der ineinander greifenden Systeme „Voice“ und „Data“ werden doppelte Strukturen vermieden. Bei einer Verdreifachung der Leistung und Kapazität der LAN-Komponenten konnte der Energiebedarf um 30 Prozent gesenkt werden. Dies kommt nicht nur Koch International, sondern in erster Linie der Umwelt zugute.

## Nachhaltigkeit – wir meinen es ernst!

Qualität in der Logistik – mehr als reiner Transport

Koch International hat zusammen mit allen CargoLine Partnern monatelang akribisch gemessen, Daten notiert, Fahrer geschult, Mitarbeiter befragt, Routen optimiert und noch vieles mehr. Das Ergebnis ist der Ende März 2014 erschienene erste Nachhaltigkeitsbericht der Stückgutkooperation CargoLine.

Im Einklang mit der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 („Rio-Konferenz“) deckt er die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales ab. Beim Verfassen hat sich die CargoLine am Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI) in der neuesten Fassung (Richtlinie G4) orientiert, der sich international als Standard für Nachhaltigkeitsberichte etabliert hat. Damit ist der Report transparent und weltweit vergleichbar. Zudem enthält er zahlreiche Beispiele dafür, auf welche Weise die Kooperation und ihre Mitglieder Verantwortung leben.

Neugierig geworden? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Nachhaltigkeitsbericht CargoLine“ an [umwelt@koch-international.de](mailto:umwelt@koch-international.de). Wir senden Ihnen gerne ein kostenloses Exemplar zu.



Alternativ finden Sie den Bericht auch als Download auf unserer Homepage [www.koch-international.de](http://www.koch-international.de) unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“.

## Klimaneutraler Versand via Koch International

In Kooperation mit dem Klimaschutzunternehmen ARKTIK aus Hamburg kann Koch International seinen Kunden auch CO<sub>2</sub>-neutrale Transporte anbieten. Nach Ermittlung der sendungsspezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Hilfe des CO<sub>2</sub>-Sendungsrechners haben die Kunden die Möglichkeit verschiedene Klimaschutzprojekte zu unterstützen und auf diese Weise den Transport ihrer Sendungen klimaneutral zu stellen.

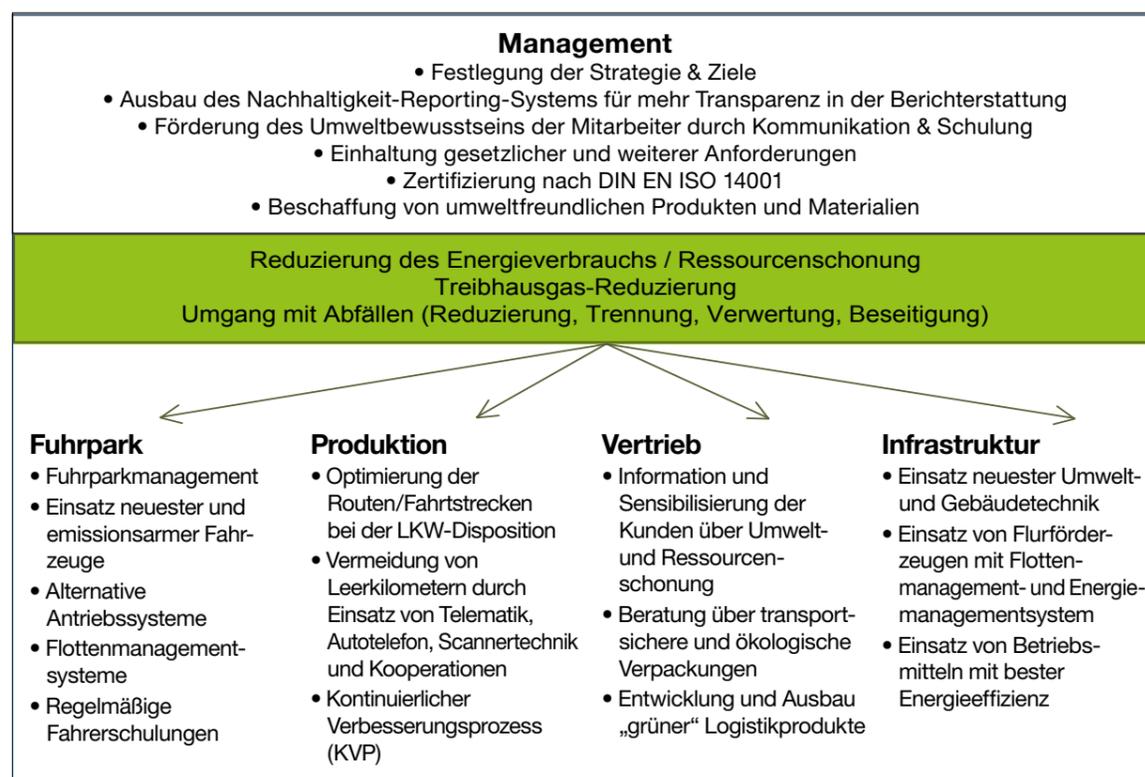
Das gesamte Kompensationsverfahren bei ARKTIK wird regelmäßig vom TÜV NORD geprüft und trägt dessen Siegel „Geprüftes Zertifikate-Management“. So wird garantiert, dass 100 Prozent der ausgewiesenen CO<sub>2</sub>-Emissionen auch tatsächlich ausgeglichen werden. Als Nachweis erhält der Anwender im Gegenzug ein individuelles Klimasiegel und eine offizielle Klimaschutzurkunde.



## Organisation des Umweltmanagementsystems

Koch International ist im Rahmen des Gruppenzertifikates der CargoLine nach dem Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2009 zertifiziert. Für die Einhaltung der Norm muss sich das Unternehmen im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen und Abfragen im Netzwerk verantworten. Unser Anspruch ist es, uns dabei ständig weiter zu verbessern.

Die Aufgabe, den Umweltschutz bei Koch International weiter voranzutreiben und entsprechende Maßnahmen im Unternehmen zu steuern, übernimmt Peter Koch als Umweltbeauftragter und Gesellschafter von Koch International zusammen mit dem Umweltmanagement. Die nachfolgende Abbildung zum Umweltmanagement stellt die unternehmensspezifischen Strukturen, Aufgaben und Zuständigkeiten dar.



## Arbeitsgemeinschaft AK-Grün

Umweltschutz funktioniert nur, wenn alle mitmachen!

Aus diesem Grund treffen sich die Mitglieder des Arbeitskreises AK-Grün, um Themen rund um den Umweltschutz und die Ressourcenschonung bei Koch International zu besprechen. Es werden neue Ideen diskutiert und Maßnahmen bezüglich ihrer Umsetzung in den einzelnen Abteilungen bewertet. Vorschläge von allen Kolleginnen und Kollegen sind hierbei ausdrücklich erwünscht.

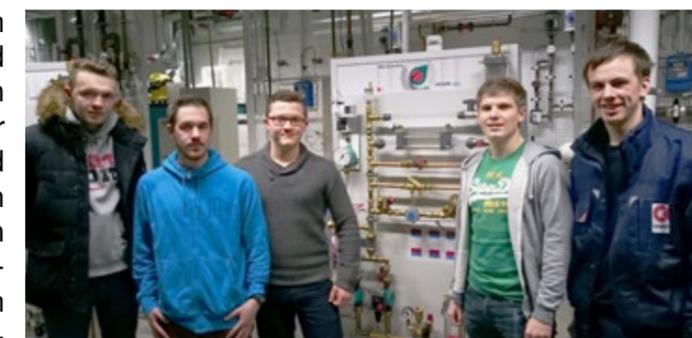
Die jeweiligen Kollegen aus dem AK-Grün fungieren als Sprachrohr zwischen den einzelnen Abteilungen von Koch International und dem Umweltmanagement. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Integration der eingegangenen Verbesserungsvorschläge voranzutreiben sowie die Mitarbeit an der Zielerreichung der Umweltziele. Als Ziel ist eine Reduzierung der Umweltbelastungen durch das Unternehmen sowie die Erreichung wirtschaftlicher Einsparungen definiert.

Die Mitarbeitermotivation ist bei allen AK-Grün Sitzungen das zentrale Thema. Es geht immer darum, die Kollegen aus eigenem Antrieb zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung bei der täglichen Arbeit zu motivieren. Hier ist Kommunikation sehr wichtig. So wurden zum Beispiel die im Arbeitskreis entwickelten Energiespartipps sofort im Anschluss im Unternehmen veröffentlicht. Darüber hinaus gehört es zu den Aufgaben der AK-Grün Mitglieder für jede Abteilung nach Best-Practice-Beispielen zu suchen, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich Umweltschutz im gesamten Unternehmen voranzutreiben.

## Energie-Scouts von Koch International spüren Energielücken auf

Mit dem Ziel, auch die jungen Mitarbeiter für Nachhaltigkeit zu begeistern, starteten am 12. November 2014 fünf Auszubildende von Koch International mit dem „Energie-Scout“-Projekt der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Die Auszubildenden werden in diesem Projekt zu Energie-Scouts qualifiziert. Gemeinsam suchen sie nach Möglichkeiten, die Energiekosten im Unternehmen zu senken. Egal, ob Druckluft entweicht, Strom verschwendet wird oder Wärme verloren geht.

Neben dem Wissen im Bereich Umweltschutz und Ressourcenschonung werden die Auszubildenden darüber hinaus in Teamarbeit und Projektarbeit geschult. Nach der Workshopphase wird ein unternehmensinternes Praxisprojekt durchgeführt, indem die Auszubildenden Einsparpotentiale aufdecken sollen, die bis jetzt noch nicht erkannt wurden. Als Multiplikatoren



Energie-Scouts Koch International 2014 v.l.: Dennis Vohnicky (Azubi KFZ-Mechatroniker), Julian Wüsthof (Azubi Fachkraft Lagerlogistik), Oliver Meschkov (Azubi Fachinformatiker), Marc Sebastian Latarius (Azubi Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen), Daniel Rutz (BKF-Azubi)

kommunizieren sie im Anschluss umweltbewusstes Handeln in die anderen Abteilungen und geben ihr Know-how an sämtliche Auszubildende weiter. Auch privat lernen die Energie-Scouts umweltbewusster zu leben und auf Energieeinsparungen im Privathaushalt zu achten.

## Umweltleitbild und strategische Umweltziele



Zur Schonung der Umweltressourcen haben wir unser Umweltleitbild und sieben strategische Umweltziele formuliert, mit denen wir dauerhaft Verantwortung für unsere Region tragen wollen. Mit der Wahl unserer Umweltziele wollen wir den ökologischen Anforderungen unserer Kunden, Mitarbeiter und der Region aktuell und künftig gerecht werden. Diese Ziele werden von uns jährlich überprüft und bei Bedarf den neuen Entwicklungen angepasst.

1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge
2. Steigerung des Einsatz neuester, ressourcenschonender Technologien im Unternehmen
3. Senkung der Strom-, Wasser-, Gas- und Heizöl-Verbräuche der Immobilien
4. Minimierung des Papierverbrauchs
5. Reduzierung der Lärmbelastung
6. Hohe Glaubwürdigkeit
7. Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings

## Zahlen – Daten – Fakten 2014

Zur Koch-Familie gehören mehr als 750 Logistik-Experten, die sich für unsere Kunden stark machen. Persönlicher Service bei allen Kundenwünschen ist uns wichtig – egal, wo auf der Welt Sie unsere Leistungen abrufen.



An elf Logistik-Standorten mit rund 60.000 m<sup>2</sup> Logistikfläche und über 64.000 Palettenstellplätzen sind unsere Mitarbeiter mit Leidenschaft für unsere Kunden im Einsatz.

Koch International ist weltweit für seine Kunden unterwegs und hat 2014 insgesamt rund 890.000 Sendungen mit einer Gesamttonnage von 1.307.000 Tonnen bewegt.

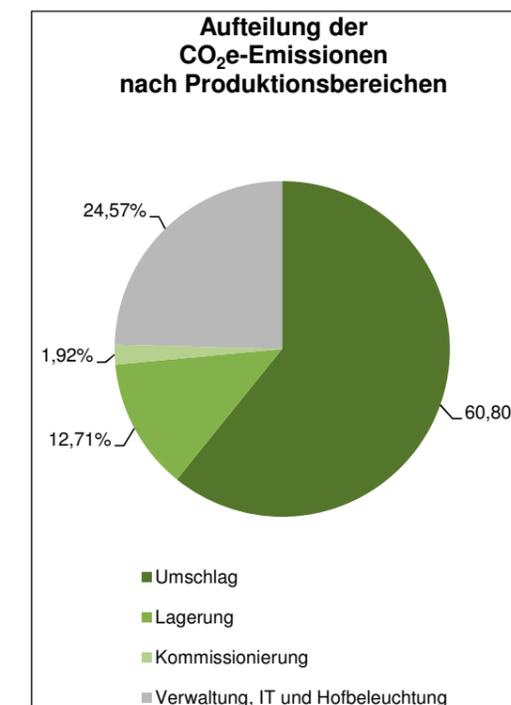
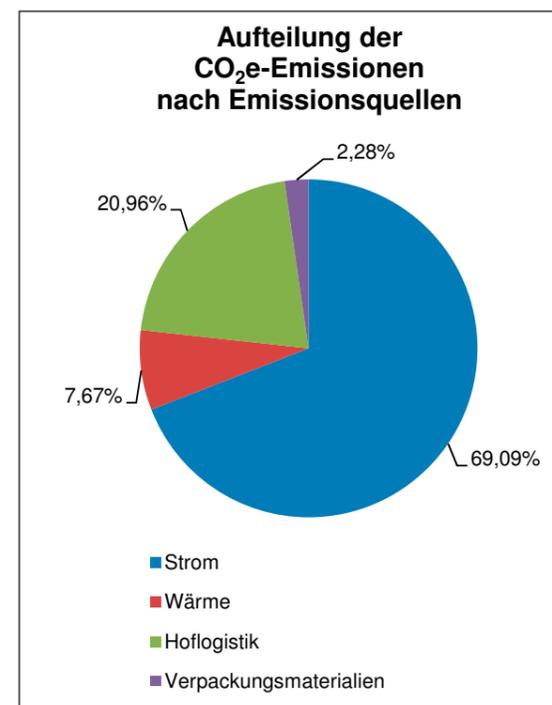
Wir dokumentieren jährlich alle Verbrauchsdaten und Ergebnisse in Hinblick auf die von uns gesetzten Umweltziele. Im Folgenden zeigen wir die Ergebnisse unseres Umwelt-Engagements 2014 und dokumentieren Einsparungen und Mehrverbräuche gegenüber den Vorjahren. Darüber hinaus bekommen Sie einen kleinen Ausblick darauf, was wir uns für 2015 vorgenommen haben.

## Koch International prüft die „Green Logistics“-Methode

Koch International hat im Zeitraum Ende März bis Mitte April 2015 exemplarisch die »Green Logistics« Methode in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML aus Dortmund am zentralen Produktionsstandort in Osnabrück angewendet. Im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsprojekts »Green Logistics« (FKZ: 01C10L06, Laufzeit: 2010 bis 2015) wurde eine Methode zur ganzheitlichen ökologischen Bewertung logistischer Prozesse und Systeme entwickelt. Mit Hilfe der Methode können nun erstmalig Transporte, Umschlagsaktivitäten und Lagerungsvorgänge nach einem einheitlichen Verständnis bilanziert werden ([www.green-logistics-network.de](http://www.green-logistics-network.de)).



Der Carbon Footprint für den Standort Osnabrück wurde mit der neuen Methode für das Jahr 2014 ermittelt und umfasste dabei die zwei Leistungsbereiche Umschlag und Lagerung. Für beide Produktionsbereiche wurden Emissionsanteile und Kennzahlen bestimmt. Folgende Grafiken zeigen Auszüge der Bewertungsergebnisse.



Um Entwicklungen am Standort ökologisch reflektieren zu können, plant Koch International die Untersuchungen in den kommenden Jahren fortzusetzen und hierüber einen internen Verbesserungsprozess zu initiieren. Darüber hinaus beteiligt sich Koch International an der Studie »CO<sub>2</sub>-Benchmark für Logistikstandorte 2015« des Fraunhofer IML. Durch die zusätzliche Beteiligung kann Koch International herausfinden, wie die Emissionen des Standorts Osnabrück gegenüber vergleichbaren Standorten im Wettbewerb einzuordnen sind.

## 1. Niedriger Kraftstoffverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge

### Kraftstoffverbrauch Fuhrpark Koch International

Kraftstoffverbrauch eigener Fuhrpark	2012	2013	2014
Treibstoff (Diesel) in Liter	3.199.330	3.143.974	3.409.260

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	2012	2013	2014
Dienstwagen (PKW)	-	7,60 l/100 km	6,93 l/100 km
Transporter	-	11,77 l/100 km	11,17 l/100 km
Nahverkehr (≤12 t)	27,80 l/100 km	24,86 l/100 km	25,71 l/100 km
Nahverkehr (>16 t)	32,01 l/100 km	31,09 l/100 km	29,85 l/100 km
Fernverkehr (>16t)	31,79 l/100 km	30,79 l/100 km	30,02 l/100 km



Unser Ziel war es, den Kraftstoffverbrauch um 0,5 l/100 km zu senken. Dieses haben wir in fast allen Fahrzeugkategorien deutlich überschritten und uns erheblich verbessert. Die Mehrverbräuche der LKW in der Kategorie ≤12 Tonnen sind auf einen erhöhten Einsatz mit Anhängern zurückzuführen.

#### Ziele für 2015 in diesem Bereich:

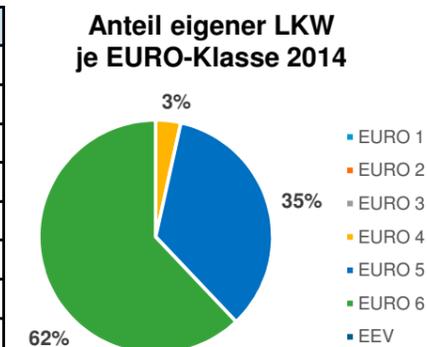
- Senkung der Durchschnittsverbräuche der LKW-Flotte um 0,5 l/100 km und die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen fortsetzen
- Ausstattung der LKW mit GPS-gesteuerten Tempomaten, optimierten Dachspoilern und Heckdiffusern sowie optimierten Retarder-Bremsen
- regelmäßige Fahrerschulungen in ökologischer und ökonomischer Fahrweise für die LKW- und Dienstwagenfahrer



## 2. Einsatz neuester Technologien im Unternehmen steigern

### Schadstoffklassen Fuhrpark Koch International

Schadstoffklassen	2012	2013	2014
EURO 1	-	-	-
EURO 2	-	-	-
EURO 3	-	-	-
EURO 4	8	8	3
EURO 5	87	56	30
EURO 6	1	28	54
EEV			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>96</b>	<b>92</b>	<b>87</b>



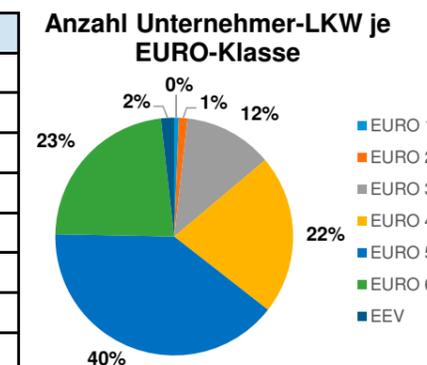
#### Ziele für 2015 in diesem Bereich:

- Erhöhung der EURO-6-LKW im Koch eigenen Fuhrpark auf über 80 Prozent

Durch Einsatz der EURO-6-Norm werden die Grenzwerte für LKW beim Partikel-ausstoß um etwa 67 Prozent und bei den Stickoxiden um etwa 80 Prozent im Vergleich zur EURO-5-Norm gesenkt. Damit leistet das Unternehmen einen wertvollen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

### Schadstoffklassen der eingesetzten Subunternehmer-Fahrzeuge

Schadstoffklassen	2012	2013	2014
EURO 1	1	1	1
EURO 2	1	1	2
EURO 3	39	26	20
EURO 4	28	27	36
EURO 5	63	79	66
EURO 6	4	13	38
EEV	8	6	3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>144</b>	<b>153</b>	<b>166</b>



#### Ziele für 2015 in diesem Bereich:

- Geplante Teilnahme am Forschungsprojekt „GreenSub“ des International Performance Research Institut (IPRI) zur Unterstützung der Sub-Unternehmer von Koch International bei der Erfassung, Planung und Senkung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das Projekt befindet sich aktuell beim AIF Forschungsnetzwerk Mittelstand in der Antragsphase.



### 3. Strom-, Wasser-, Gas-, Heizöl- Verbrauch der Immobilien senken

#### Entwicklung der Energieverbräuche gegenüber dem Vorjahr

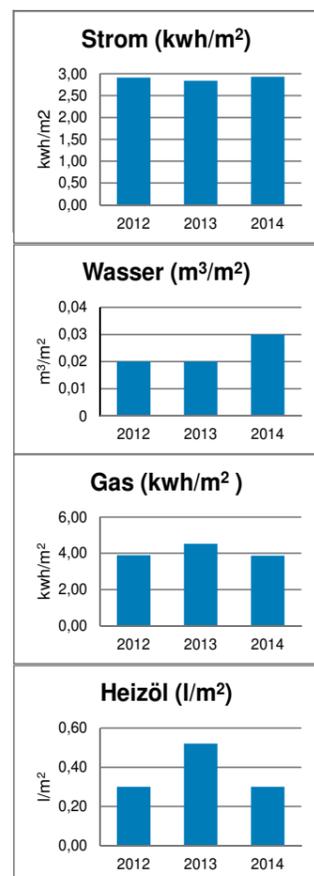


Energieverbrauch Gesamt	2012	2013	2014
Strom (kwh)	1.561.656	2.024.510	2.121.215
Wasser (m <sup>3</sup> )	4.572	5.409	6.783
Gas (kwh)	689.231	1.332.941	1.194.785
Heizöl (l)	62.989	121.978	38.968

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich folgende Veränderungen: Anstieg des Stromverbrauchs um 4,78 Prozent, Anstieg des Wasserverbrauchs um 25,4 Prozent, Senkung des Gasverbrauchs um 10,36 Prozent und Senkung des Heizölverbrauchs um 68,05 Prozent.

Die Erhöhung des Stromverbrauchs in 2014 erklärt sich mit einem höheren Beleuchtungsbedarf und der erhöhten Laufleistung der elektrisch betriebenen Unterflurschleppkette im Umschlagsbereich.

#### Ø-Monatsverbrauch



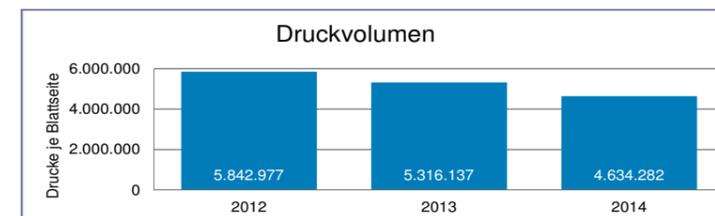
Der gestiegene Wasserbedarf in 2014 ist auf die automatische Bewässerung der Grünanlagen, die wöchentliche Wartung der Sprinkleranlage, die Fassadenreinigung und den Betrieb von Wischmaschinen zur Reinigung der Umschlags- und Logistikhalle am Standort Fürstenauer Weg zurückzuführen. Darüber hinaus stehen den Mitarbeitern und externen Fahrern am neuen Standort Duschen zur Verfügung.

Der Gasverbrauch konnte aufgrund des milden Winters und der umfangreichen Optimierungsmaßnahmen des Haus-technikers im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Der Heizölverbrauch konnte durch die Entmietung eines Bürogebäudes drastisch gesenkt werden.

Um die Energieverbräuche der Immobilien mit unterschiedlichen Nutzflächen zu monitoren, wurden für das Jahr 2014 und die Vorjahre die Kennzahlen der Energieverbräuche je Quadratmeter und Monat ermittelt.

Energieverbrauch je Monat / je m <sup>2</sup>	2012	2013	2014
Strom (kwh/m <sup>2</sup> )	2,91	2,84	2,93
Wasser (m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup> )	0,02	0,02	0,03
Gas (kwh/m <sup>2</sup> )	3,89	4,52	3,86
Heizöl (l/m <sup>2</sup> )	0,30	0,52	0,30

### 4. Minimaler Papierverbrauch



#### Druckvolumen im Jahresvergleich

Die Tabelle verdeutlicht, dass das Druckvolumen in 2014 um rund 13 Prozent gegenüber 2013 gesunken ist und das, obwohl das Auftragsvolumen um rund 1 Prozent gestiegen ist. Bei einem Vergleich der Drucke je Auftrag lagen wir in 2013 noch bei 6,03 Drucke je Auftrag. In 2014 hat sich das Druckvolumen auf 5,21 Drucke je Auftrag reduziert. Wir verzeichnen damit einen Rückgang der Drucke je Auftrag um 13,46 Prozent. Dieses ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass wir in 2014 die Abrechnung von bisher rund 200 Kunden auf E-Invoicing umstellen konnten.

#### Papiereinsparungen 2014

In 2014 hat Koch International nicht nur Drucke je Blattseite eingespart. Durch die Mitarbeitersensibilisierung, die Umstellung auf Duplexdruck in vielen Bereichen und den zusätzlichen Papiereinsparmaßnahmen wurden insgesamt 10 Paletten Papier oder anders ausgedrückt, eine Million Blätter bzw. 4.678 kg Papier weniger verbraucht. Damit schützen wir den Wald und schonen die Ressourcen.

### 5. Reduzierte Lärmbelastung

Der Transport von Gütern ist mit Verkehrslärm verbunden. Für Anwohner kann dieser Lärm sogar gesundheitsgefährdende Folgen haben. Koch International nimmt seine Verantwortung ernst und schützt die Anwohner bestmöglich. Aktiven Lärmschutz erreicht Koch International durch Lärmschutzwälle, die die Produktionsflächen im Norden und Süden begrenzen sowie durch eine 120 Meter lange Lärmschutzwand zur Bundesstraße B68. Allein durch diese Schutzmaßnahmen werden die Geräuschimmissionen bis zu 7dB(A) je nach Lage des Emissionsortes reduziert. Darüber hinaus trägt die Einrichtung von speziellen Subunternehmer-Stellplätzen zu einer Verminderung der An- und Abfahrten in den Morgen- und Abendstunden bei. Diese Maßnahmen in Kombination mit der Anschaffung lärmarmen LKW entlastet die Anwohner nachhaltig.

Lärmschutz der Mitarbeiter im Lager- und Logistikbereich wird durch schallabsorbierende Überladebleche, den Einsatz eines energieeffizienten Unterflurschleppkettenförderers und lärmarme Flurförderzeuge erreicht.

Im Büro- und Verwaltungsbereich wurden Akustiksegel installiert, die für einen verbesserten Lärmschutz in den Büros sorgen.



## 6. Hohe Glaubwürdigkeit

Koch International ist bewusst, dass Umweltschutz nur funktioniert, wenn alle mitmachen. Dabei ist es uns wichtig unsere Mitarbeiter, Kunden und Anwohner auf unseren Weg mitzunehmen. Im Umweltbericht 2013 haben wir über die Ergebnisse unseres Glaubwürdigkeitsindex berichtet. Dieser Glaubwürdigkeitsindex wird durch regelmäßige Befragungen bei Kunden und Mitarbeitern ermittelt. 2014 war unser Ziel den Glaubwürdigkeitsindex durch geeignete Maßnahmen zu verbessern. Die Mitarbeiterbeteiligung beim Umweltschutz sowie die interne und externe Kommunikation standen hier im Fokus. Ende 2015 werden wir die nächste Umfrage zur Maßnahmenbewertung starten und Ihnen 2016 die Ergebnisse vorstellen.

### Mitarbeiterbeteiligung beim Umwelt- und Ressourcenschutz



Mit der Aufforderung "TU WAS für die Umwelt bei Koch International" geben wir unseren Mitarbeitern Tipps für den bewussten Ressourceneinsatz im Unternehmen. Durch diese überall im Unternehmen ausgehängten Öko-Tipps nehmen wir jeden Mitarbeiter mit in die Verantwortung, etwas für die Umwelt zu tun.

2014 stand in dem Zusammenhang die Verbesserung der Umweltkommunikation im Fokus, um die Mitarbeiter über die Maßnahmen und Ergebnisse im Umweltschutz zu informieren. Die AK-Grün-Mitglieder, als Bindeglied zwischen Umweltmanagement und jeweiliger Fachabteilung, übernahmen die direkte Information ihrer Kollegen über die erfolgten und geplanten Umweltaktivitäten. Aktuelle Informationen aus dem Umweltmanagement werden an verschiedenen

Standorten im Unternehmen auf neu installierten KVP- und Umwelt-Boards sowie im Intranet und in der Mitarbeiterzeitung „KOCHend HEISS“ veröffentlicht. Jeder Mitarbeiter hat zudem die Möglichkeit mit seinen Ideen den Umweltschutz bei Koch International zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurde die E-Mail-Adresse [umwelt@koch-international.de](mailto:umwelt@koch-international.de) eingerichtet.

### Teilnahme an der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit"



Um die Mitarbeiter aktiv am Umweltschutz bei Koch International und für die Region zu beteiligen, wurden alle Kollegen eingeladen sich an der Sommeraktion "Mit dem Rad zur Arbeit" des ADfC Niedersachsen und der AOK Niedersachsen zu beteiligen. Mehrere Kollegen trugen vom 01. Juni bis zum 31. August 2014 zur CO<sub>2</sub>-Vermeidung bei.

### Team Koch International radelt für ein gutes Klima



Da viele Kollegen nicht nur zur Arbeit mit dem Rad fahren, sondern auch private Radtouren unternehmen, beteiligte sich auch ein von Koch International gebildetes Team am Osnabrücker Stadtradeln, unter dem Motto: "Radeln für ein gutes Klima".

So radelte das Team von Koch International vom 21. Juni bis 11. Juli 2014 insgesamt 1921 km. Das entspricht der zweifachen Strecke von Flensburg nach Sonthofen. Dabei konnten 276,6 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden.



### Externe Maßnahmen zur Umweltkommunikation

#### Fachvorträge zum Thema „Green Controlling“

Nachhaltigkeit ist heutzutage in aller Munde. Eine nachhaltige Unternehmensführung ist ohne die Unterstützung der Geschäftsführung nicht möglich. Bei der Einführung bedarf es einer langfristigen Planung und der Implementierung eines „grünen“ Controlling-systems, zur Bewertung der Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen. Hierzu hat Uwe Fieselmann, Geschäftsführer von Koch International, über das Thema „Einführung der ökologieorientierten Unternehmenssteuerung bei Koch International“ in 2014 bei den Fachkonferenzen „Green Controlling @ Logistics“ in Frankfurt am Main sowie dem „28. Stuttgarter Controller-Forum“ in Stuttgart referiert. Lesen Sie hierzu auch den Bericht im Tagungsband zum Controller-Forum [Berlin, S., Fieselmann, U. (2014), Strategisches Green Controlling - Erfolgreiche Integration ökologischer Ziele in die Unternehmenssteuerung, in: Horváth, P. Michel, U. (Hrsg.): Controller Agenda 2017 – Trends und Best Practices, Stuttgart 2014, S. 193-206].

### Emissionsfrei unterwegs – Koch International nimmt E-Autos in Betrieb

Das emissionsfrei unterwegs auch mit dem Auto geht, zeigen die zwei Elektrofahrzeuge, die als Dienstwagen bei Koch International seit Frühjahr 2014 im Einsatz sind. "Als Unternehmen tragen wir Sorge dafür, dass die nicht vermeidbaren Umweltbelastungen auf ein Minimum reduziert werden und betrachten das Thema Nachhaltigkeit als Herausforderung, um zukünftigen Generationen eine saubere Umwelt zu hinterlassen. Da ist es für uns nur logisch, Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik anzuschaffen, die ohne Lärm- und Umweltbelastung auskommen.", so Peter Koch, Umweltbeauftragter von Koch International. Durch den Einsatz der Elektrofahrzeuge konnte Koch International weitere 373,50 kg CO<sub>2</sub> in 2014 einsparen.



## 7. Aufbau eines Nachhaltigkeitsreportings

Schritt für Schritt wollen wir unsere jetzige Umweltberichterstattung zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung ausbauen. Bei Koch International standen 2014 neben dem geplanten Umsatzwachstum vor allem qualitative Ziele im Vordergrund. In



dem Zusammenhang rückte die Personalentwicklung mit der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und dem Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) in den Fokus. Die erworbenen Qualifikationen sind notwendig, um noch schneller, strukturierter und flexibler auf Anforderungen und Veränderungen im Logistikalltag reagieren zu können und den Qualitätsansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden.

### Gesundheit soll anstecken

Koch International als Arbeitgeber hat sich zum Grundsatz gemacht, die Mitarbeiter bei dem Erhalt ihrer Gesundheit zu unterstützen. Um hier aktiv zu werden, wurde das Team „Mitarbeitergesundheit“ gegründet. Gemeinsam entwickeln die Teammitglieder Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Ziel ist die Schaffung eines nachhaltigen Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Fachliche Unterstützung erhält Koch International in diesem Projekt durch das International Performance Research Institut (IPRI) aus Stuttgart. In dem Zusammenhang entstand, neben vielen anderen Maßnahmen, die Aktion „An apple a day“. Hierbei werden an verschiedenen Standorten im Unternehmen Äpfel für die Belegschaft kostenlos angeboten. Diese Maßnahme schafft einen Anreiz für eine bewusste und gesunde Ernährung und soll die Mitarbeitergesundheit erhöhen.

Zur Gesunderhaltung gehört neben der Ernährung auch Bewegung. Unter dem Motto „Koch bewegt sich“ fanden 2014 neben den oben beschriebenen Radaktionen weitere sportliche Aktivitäten statt. So trat z.B. ein Team von Koch International beim 7. Branchenlauf für das Transport und Logistikgewerbe am 26. April 2014 im Emsland an.



Das Highlight war dann im September der erste „Koch bewegt sich“- Tag. Ganz unter dem Motto „Gemeinschaft, Bewegung und Spaß“ wurde am 27. September 2014 bei strahlendem Sonnenschein gelaufen, geradelt und gewalkt. Zusätzlich wurden eine Ernährungsberatung durch die AOK und ein Sehtest angeboten.



Im Anschluss bestand für die Mitarbeiter die Möglichkeit an der Back-Check-Aktion der AOK teilzunehmen. Der Back-Check dient zur Erfassung der „Rückenfitness“ der Mitarbeiter durch Messung der Rumpfmuskulatur. Die teilnehmenden Kollegen erhielten zudem vielfältige Informationen zum Thema Rückengesundheit und nach sechs Monaten gezieltem Trainings eine Nachmessung zur Ergebnis-kontrolle.

Zu den umgesetzten gesundheitsfördernden Maßnahmen bei Koch International gehören unter anderem ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, Workshops und Seminare zum Zeit- und Selbstmanagement, das jährliche Angebot zur kostenlosen Gripeschutzimpfung sowie Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit.

### Soziales Engagement

Als Osnabrücker Unternehmen unterstützen wir gezielt soziale Projekte in unserer Nähe. Besonders engagieren wir uns um die Unterstützung der „OsnaBRÜCKE e.V.“ und der „Osnabrücker Kindertafel“. Die „OsnaBRÜCKE“ fördert gezielt Kinder- und Jugendprojekte in der Region Osnabrück. Die „Osnabrücker Kindertafel“ liefert täglich Pausenbrote, Obst, Joghurt, Früchtequark und Milch in Osnabrücker Schulen. Auch unsere Auszubildenden sind sozial sehr aktiv und unterstützen mit ihrer jährlichen Waffelbackaktion die „Osnabrücker Kindertafel“ mit Geldspenden.



Wie jedes Jahr unterstützten die Kollegen aus dem Bereich Kontraktlogistik die Freiwilligen-Agentur Osnabrück beim Sortieren und Lagern der Spielsachen für die Projekte „Kinder beschenken Kinder“ und „Kinderwünsche“. Diese Aktionen sorgten auch 2014 dafür, dass es zu Weihnachten in Osnabrück möglichst viele strahlende Kinderaugen gab.

Durch die anhaltenden, extremen Regenfälle im Mai 2014 wurden weite Teile in Bosnien-Herzegowina überflutet. Das Balkangebiet litt unter den stärksten Überschwemmungen seit mehr als 120 Jahren. Mehr als drei Millionen Menschen waren von der Hochwasserkatastrophe betroffen. Koch International unterstützte den Kulturverein „Saraj-Bosna“ Osnabrück e.V. bei der Spendenaktion und stellte einen LKW für den Transport von Hilfsgütern zur Verfügung.

Ebenfalls unterstützte Koch International das „SOLWODI“-Projekt in Kenia ([www.solwodi.de](http://www.solwodi.de)) mit Sachspenden. Aufmerksam wurde Koch International auf das Projekt durch die Kooperation mit der Hochschule Osnabrück. Das „SOLWODI“-Projekt kümmert sich gezielt um Frauen in Not.



Zum Thema Nachwuchsförderung startete Koch International 2014 die Kooperation mit der Realschule Wallenhorst. „Wir freuen uns darauf, künftig mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch dem Kollegium und den Eltern bei der Berufsorientierung zusammen zu arbeiten“, so Uwe Fieselmann, Geschäftsführer von Koch International bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Im Rahmen dieser Partnerschaft haben die Schüler künftig die Möglichkeit, bei einer Betriebsbesichtigung oder einem Praktikum den Berufsalltag und die vielseitigen Berufe in der Logistikbranche kennenzulernen.



In Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjuvenen Osnabrück beteiligt sich Koch International an der Aktion „Toten Winkel“ auf Schulhöfen in der Region. Diese Präventivmaßnahmen verdeutlichen den Schulkindern die eingeschränkte Sicht der LKW-Fahrer beim Rechtsabbiegen. Mit Hilfe des LKW von Koch International können die Kinder den „Toten Winkel“ aus

Sicht eines LKW-Fahrers selbst erleben. Dieses führt zu vielen erkennbaren „Aha-Erlebnissen“ und setzt sich nachhaltig in den Köpfen der Schüler fest. Da es besonders in Osnabrück im vergangenen Jahr viele Abbiege-Unfälle mit Radfahrern und LKW gegeben hat, sollen mit Hilfe dieser Präventivmaßnahmen künftig weitere Unfälle vermieden werden.



Im Rahmen der Adventstürchen-Aktion der „Neue Osnabrücker Zeitung“ (NOZ), bei der Drittklässler aus der Region Firmen besichtigten, wurde Logistik erlebbar gemacht. Bei einer spannenden und lehrreichen Führung durch das Logistikzentrum wurde den Kindern ein erster Einblick in die Welt der Logistik ermöglicht. Die Kinder konnten ihr erlerntes Wissen im Anschluss auch gleich anwenden, indem sie dem Weihnachtsmann halfen, ein Paket

mit Geschenken in den vielen Palettenregalen wiederzufinden.

## Umweltschutz im Bereich Umzugslogistik

Innerhalb der Koch-Gruppe ist die Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH der Spezialist für Umzugs- und Archivmanagement. Als Gesellschafter der UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG steht das Unternehmen für höchste Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit. Kurz gesagt: Für Umzüge mit Herz. Das Unternehmen ist auch Systempartner der AML Archiv- und Material-Logistik und bietet seinen Kunden effiziente Archivlösungen an.



Um den Umweltschutz im Bereich der Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH in 2014 weiter voranzutreiben, wurde die komplette Außenbeleuchtung auf dem Betriebshof auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt. Zudem wurde die Lichtanlage im Lager mit Bewegungsmeldern ausgerüstet. Diese Maßnahmen führten dazu, dass der Stromverbrauch an diesem Standort um 29,4 Prozent gesenkt wurde.

Die bestehende Firmenwagenflotte des Unternehmens wurde um einen Skoda „Greenline“ erweitert, der mit niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen überzeugt. Die eingesetzten LKW sind mit der Telematik „TomTom Go“ ausgestattet. Dieses System unterstützt die Disposition mit einer Fahrzeugortung und hilft so Leerkilometer zu vermeiden. Die Telematik liefert darüber hinaus Daten, um den Verbrauch der LKW zu kontrollieren. Zur dauerhaften Senkung der Kraftstoffverbräuche werden die monatlichen Verbräuche erfasst und regelmäßige Fahrerbewertungen durchgeführt. Durch Maßnahmen wie begleitetes Fahren mit einem Fahr-Coach sowie einem jährlichen Eco-Training konnte im letzten Quartal 2014 ein durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch von 28,19 l/100 km erzielt werden.

### Ziele für 2015 in diesem Bereich:

- Umstellung der Lichtanlage in den Büros auf LED-Beleuchtung
- Optimierung der Heizungsanlage
- Erhöhter Einsatz von Bilderkoffern und Umzugsmehrwegdecken
- Ausweitung der Aktenvernichtung mit Gewährleistung das Papier dem Recyclingprozess zuzuführen





**Heinrich Koch  
Internationale Spedition  
GmbH & Co. KG**

Fürstenauer Weg 68  
D-49090 Osnabrück  
Postfach 2704  
D-49017 Osnabrück  
Tel.: +49 541 12168-0  
Fax: +49 541 12168-51



[www.koch-international.de](http://www.koch-international.de)  
[info@koch-international.de](mailto:info@koch-international.de)

Zertifiziert nach: DIN EN ISO 9001 | DIN EN ISO 14001 | DIN EN ISO 14064 | DIN EN ISO 16258 |  
SQAS ROAD Assessment | s.a.f.e.plus | AEO-F | IFS Logistics | Reglementierter Beauftragter |

Nationale und internationale Stückgutverkehre | Europäische Teil- und Komplettladungsverkehre |  
Osteuropaverkehre | Luft- und Seefracht | Projektlogistik | Supply Chain Management | Kontraktlogistik |  
Value Added Services | IT-Dienstleistungen | Umzugslogistik | Archivlogistik

Verbundene Unternehmen und Kooperationen:

Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik GmbH, Osnabrück  
Koch Immobilien GmbH & Co. KG, Osnabrück  
AML Archiv- und Material-Logistik GmbH & Co. KG, Oldenburg  
CargoLine Logistics Network GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main  
IATA  
UTS Umzugs- und Transportsysteme GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main  
WCA - World Cargo Alliance

